

AB **A1 Im Internet zu Hause**

a Sehen Sie die Bilder an und ordnen Sie die Sätze zu.

- 1 Karin arbeitet im Supermarkt. Jeden Tag muss sie Gemüse, Obst und andere Produkte verkaufen.
- 2 Karins „Avatar“ kann Klavier spielen. Er wartet auf Karin im Internet.



A



B

▶ 1153 b Hören Sie und lesen Sie den Text. Was macht Karin am Abend nach der Arbeit?

*Das zweite Leben*

Karin Kaiser arbeitet im Supermarkt. Jeden Tag muss sie um sieben Uhr aufstehen. Um halb neun beginnt ihre Arbeit. Sie muss vier Stunden am Vormittag und vier Stunden am Nachmittag arbeiten.  
 5 Jeden Tag muss sie Brötchen, Tomaten, Äpfel und andere Produkte verkaufen. Karin findet ihren Beruf sehr langweilig. Doch um halb sieben am Abend kommt sie nach Hause. Dann beginnt das zweite Leben<sup>1</sup>: Karin besucht<sup>2</sup> jeden Tag eine virtuelle Welt im Internet. Dort wartet ihre Spielfigur  
 10 auf sie, ihr „Avatar“.  
 Im Internet ist Karin keine Verkäuferin, dort ist sie Musikerin. Karin kann gar nicht Klavier spielen, aber im Internet ist sie eine tolle Pianistin.

15 Im Internet hat Karin auch keine Wohnung, dort hat sie ein Haus<sup>3</sup> am Meer. Sie muss auch keine Hausarbeit machen und keine Brötchen und kein Gemüse verkaufen.  
 Im Internet geht sie jeden Tag shoppen. Da trifft sie  
 20 Menschen aus vielen Ländern. Karin spricht keine Fremdsprachen, aber ihr Avatar kann alle Sprachen sprechen und verstehen. Karin mag ihr Leben im Internet. Sie findet es super.  
 Der Psychologe Jörg Sommer ist da nicht sicher.  
 25 „Manche Menschen müssen jeden Tag viele Stunden im Internet sein. Sie können ohne Internet<sup>4</sup> nicht leben“, meint er. „Manchmal verlieren<sup>5</sup> sie dann ihre realen Freunde oder ihren Beruf.“

<sup>1</sup> das Leben Nummer 2  
<sup>2</sup> kommen und bleiben

<sup>3</sup> Haus

<sup>4</sup> ohne Internet ≈ kein Internet haben  
<sup>5</sup> etwas nicht mehr haben

sprechen  
 du sprichst; er/es/sie spricht

c Was ist richtig? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an.

- 1 Karin findet ihren Beruf  langweilig.  interessant.  toll.
- 2 Karin findet ihr Leben im Internet  schrecklich.  einfach.  super.
- 3 Der Psychologe Jörg Sommer  findet Karins Leben im Internet gut.  
 sieht Probleme.  findet das Internet wichtig.

d Karins reales Leben und Karins Leben im Internet. Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze.

Pianistin sein eine Wohnung haben Brötchen und Gemüse verkaufen Klavier spielen  
 viele internationale Freunde haben im Supermarkt arbeiten ein Haus haben shoppen gehen  
 Hausarbeit machen keine Fremdsprachen sprechen

das reale Leben	das Leben im Internet
Karin arbeitet im Supermarkt	

AB **A2 Berufsalltag**

a Was muss Karin jeden Tag tun?  
 Ordnen Sie die Uhrzeiten zu und schreiben Sie Sätze.

10:00 Uhr 19:00 Uhr 7:30 Uhr 14:00 Uhr

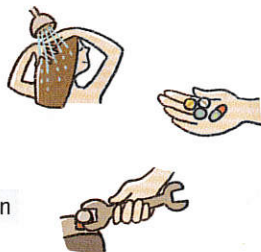
- 1 Karin macht Frühstück. Um halb acht muss Karin Frühstück machen.
- 2 Karin verkauft Gemüse. Um zehn Uhr muss ...
- 3 Karin arbeitet noch vier Stunden. ...
- 4 Karin kocht Abendessen. ...

	müssen		
ich	muss	acht Stunden	arbeiten
du	musst	acht Stunden	arbeiten
er/es/sie	muss	acht Stunden	arbeiten
wir	müssen	acht Stunden	arbeiten
ihr	müsst	acht Stunden	arbeiten
sie/Sie	müssen	acht Stunden	arbeiten

**b** Was müssen die Personen in ihren Berufen tun? Ordnen Sie zu und sprechen Sie.

**Tätigkeiten**

- a Haare waschen
- b Tabletten bringen
- c Maschinen reparieren
- d Essen kochen
- e Produkte verkaufen
- f Getränke und Essen bringen
- g die Grammatik erklären



**Berufe**

- 1 Lehrer/innen
- 2 Köche/Köchinnen
- 3 Verkäufer/innen
- 4 Mechaniker/innen
- 5 Krankenschwestern
- 6 Kellner/innen
- 7 Friseur/Friseurinnen

waschen  
du wäschst;  
er/es/sie wäscht  
auch so: fahren

Lehrerinnen müssen die Grammatik erklären.

**c** Partnerarbeit. Schreiben Sie zu den Berufen in **b** Sätze wie im Beispiel. Verwenden Sie *kein-*. Machen Sie dann ein Partnerquiz.

Die Person muss keine Tabletten bringen.  
Sie muss keine Getränke und kein Essen bringen.  
Aber sie muss Produkte verkaufen.

Die Person muss keine Tabletten bringen. Sie ...

Deine Person ist ein Verkäufer oder eine Verkäuferin.

**d** Notieren Sie Fragen mit „Sie“ wie im Beispiel.

Wann müssen Sie aufstehen?  
Wie lange müssen Sie ...?  
Müssen Sie am ...?

**e** Fragen Sie und antworten Sie dann.

- Wann müssen Sie aufstehen?
- Um sechs Uhr.
- ▲ W...

Wie lange müssen Sie arbeiten?  
Müssen Sie am Sonntag arbeiten?

**AB A3 Was können Sie gut?**

**a** Im Internet ist alles anders. Schreiben Sie Sätze mit *nicht*.

singen gut rechnen kochen tanzen Klavier spielen

- 1 Karin kann nicht Klavier spielen, aber im Internet ist sie eine tolle Pianistin.
- 2 Irene kann nicht singen, aber im Internet ist sie ein Popstar.
- 3 Frau Schulze \_\_\_\_\_, aber im Internet ist sie Mathematiklehrerin.
- 4 Nils und Tom \_\_\_\_\_, aber im Internet haben sie ein Restaurant.
- 5 Urs und Beata \_\_\_\_\_, aber im Internet sind sie Turniertänzer.



ich können  
du kannst  
er/es/sie kann  
wir können  
ihr könnt  
sie/Sie können

**b** Partnerarbeit. Fragen Sie und antworten Sie.

Auto fahren schnell rechnen Gitarre spielen gut zeichnen singen kochen  
einen Handstand machen Tennis spielen einen Kühlschrank reparieren ...

- Kannst du einen Handstand machen?
- Nein, das kann ich nicht.
- ...



Kannst du ...?  
Ja, das kann ich (sehr) gut.  
Ja, aber nicht (so) gut. | Nein, das kann ich nicht.



**c** Gruppenarbeit. Machen Sie mit drei Fragen aus **b** eine Statistik. Sprechen Sie dann.

	sehr gut	gut	nicht gut	nicht
schnell rechnen				
Handstand machen				
einen Kühlschrank reparieren				

null Personen = niemand

Eine Person kann sehr gut schnell rechnen. Zwei Personen ...

Niemand kann einen Kühlschrank reparieren.